11 Aber der Erde war verderet vor GOttes Augen, und voll Frevels.
12 Deſſelben GOtt auf Erden, und ſahe / ſie war verderet, denn alles Fleiſch verderete ſein Weſen auf Erden.
13 Deſſwegen GOtt zu Noah: Alles Fleiſches Ende iſt mir kommen / denn die Erde iſt voll Frevels von ihnen, und ich will ſie verderben mit der Erden.
14 Mache dir einen Kaſten von Tannen-Holz / und machet Kammern darinn / und verpiche ſie mit Peck inwendig und auswendig.
15 Und mache ihn alſo: Drey hundert Elen ſey die Länge / funffzig Elen der Breite und dreyſſig Elen die Höhe.
16 Ein Fenſter ſolt du darinnen machen / eben zu einer Elen groß. Der Thür ſolt du mitten in ihrer Seiten ſetzen. Und ſollen drey Boden haben / einen unten, den andern in der Mitte, und den dritten in der Höhe.
17 Denn ſiehe / Ich will eine Sündflut mit Waſſern machen auf Erden / zu verderben alles Fleiſch darinnen ein Lebens-Geiſt / ſo unter dem Himmel iſt / was auf Erden iſt / ſoll umkommen!
18 Aber mit dir will ich einen Bund aufrichten. Und du ſolt in den Kaſten gehen mit deinen Söhnen / mit deinem Weibe / und mit deiner Söhne Weibern.
19 Und du ſolt in den Kaſten bringen aus allem Vieh / je zwey Paar / Männlein und Fräulein / daß ſie lebendig bleiben mögen.
20 Von den Vögeln nach ihrer Art / von den Viehen nach ihrer Art / und von allerley Gewürme auf Erden / nach ihrer Art. Von denen allen je zwey Paar zu dir kommen / daß ſie lebendig bleiben.
21 Und du ſolt allerley Speiſe / ſo da eſſen kommen mag / und ſolt ſie bey dir ſammlen / daß ſie dir und denen zur Nahrung halten.
22 Und Noah that alles / was ihm GOtt gebot.

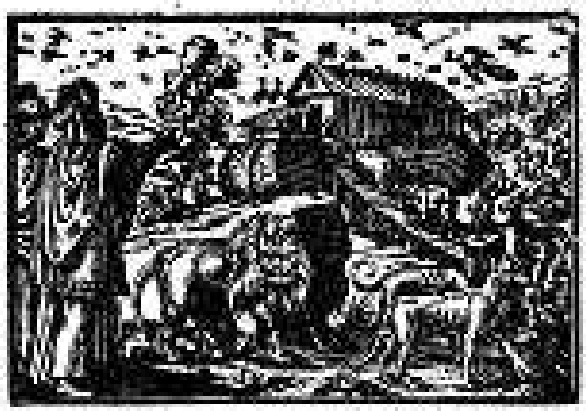
Noah.

[illegible]

Das VII Capitel.

[illegible]

1 Noah der HERR ſprach zu Noah: Gehe in den Kaſten / du / und dein ganzes Haus / denn ich habe dich gerecht erſehen vor mir zu dieſer Zeit.
2 Nimm dir zu dem Vieh immer je zwey und zwey / das Männlein und ſein Fräulein / und von dem Vieh / ſo nicht rein iſt / je zwey Paar / das Männlein und ſein Fräulein.
3 Deſ-gleichen von den Vögeln unter dem Himmel / je zwey und zwey / das Männlein und ſein Fräulein / auf daß ihr Samen lebendig bleibe auf dem ganzen Erdboden.
4 Denn noch über ſieben Tag / will ich regnen laſſen auf Erden vierzig Tag und vierzig Nacht / und vertilgen von der Erde alles / was da Weſen hat / ich habe es gemacht.
5 Und Noah that alles / was ihm der HERR gebot.
6 Er war aber ſechshundert Jahr alt / da das Waſſer der Sündflut auf Erden kam.



7 Und gingen bey Kommt mit ihren Söhnen, Weibe und ihrer Söhne Weibern / für den Waſſer der Sündflut.
8 Deſſelben vom Vieh / und von den Vögeln, von der Thiere und von allem Gewürme auf Erden.
9 Gingen zwey und zwey in den Kaſten bey Noah / ein Männlein und ein Fräulein / wie ihm der HERR gebotten hatte.
10 Und da ſieben Tage vergangen waren / kamen das Waſſer der Sündflut auf Erden.
11 In den ſechs hundertſten Jahr des Alters Noah / am ſiebenzehenden Tage des andern Monats / an eben dem Tage / da aufbrachen alle Brunnen der großen Tiefen / und thaten auf die Fenſter des Himmels.
12 Und kam ein Regen auf Erden vierzig Tag und vierzig Nacht.